

<b>Methodenblatt</b>	Name:	Klasse/Kurs:
Fach:	Datum:	Dokument2 - ASt2007- Anzahl der Seiten: 1

Methode: **Leserbrief**



<b>Einsatz und Zweck der Methode</b>	Ein Leserbrief ist eine kurze Stellungnahme. Sie nimmt inhaltlich Bezug auf einen Zeitungsartikel. Ziel des Leserbriefes ist es, eventuelle Fehler im Artikel zu korrigieren und/oder die eigene Position zu einem im Artikel vertreten Standpunkt zu formulieren.
<b>Handlungsphase</b>	Ausführen
<b>Verlauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltes des Artikels sorgfältig erarbeiten (vgl. Methodenblatt Texte erfassen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- eventuelle Fehler im Artikel begründet benennen</li> <li>- Tendenzaussagen/Meinungen im Artikel identifizieren</li> </ul> </li> <li>• Kernpunkt(e) entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Ebene: Sachlich richtige Darstellung klären</li> <li>- 2. Ebene: Eigene Meinung begründen.</li> </ul> </li> <li>• Leserbrief formulieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absender, Anrede und Datum</li> <li>- Bezug auf Artikel im einleitenden Satz verbunden mit der Bitte um Veröffentlichung des Leserbriefes</li> <li>- Kernpunkt(e) formulieren (s.o.)</li> <li>- Grußformel</li> </ul> </li> </ul>
<b>Regeln / Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschränkung im Brief auf Kernpunkt(e) (Redaktionen behalten sich i.d.R. das Recht vor, Leserbriefe nur auszugsweise wiederzugeben).</li> <li>• Entsprechend des Zieles kann die Länge des Leserbriefes variieren: So kurz wie möglich, so lang wie nötig. Füllwörter, Wiederholungen usw. sind in jedem Fall zu vermeiden.</li> <li>• Sachliche und höfliche Sprache. Keine emotionsgeladenen Formulierungen.</li> <li>• Kernpunkte des Briefes werden durch einen Absatz vom sonstigen Inhalt des Briefes hervorgehoben.</li> <li>• Der Leserbrief ist formal an die Redaktion der Zeitung gerichtet. Letztlich zielt der Brief aber auf die Öffentlichkeitswirkung, die mit dem Abdruck des Briefes verbunden ist.</li> <li>• Die Methode kann durch die Lektüre von Leserbriefen (vgl. Der Spiegel, FAZ, CN/NEZ u.a.) trainiert werden.</li> <li>• Leserbriefe können als Privatperson oder Vertreter einer Institution (Unternehmen, Partei, Gewerkschaft, Verband, Schule, Universität usw.) formuliert werden.</li> </ul>
<b>Anwendungsbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellungnahme als Privatperson bzw. Experte zu Artikeln aus den Bereichen Ernährung, Technik, Wirtschaft usw.</li> <li>• Stellungnahmen eines Gewerkschaftsvertreters zu einem Interview mit einem Unternehmens- oder Parteivorsitzenden</li> </ul>
<b>Notizen</b>	